Christliche Christologie und jüdischer Messianismus.

I. Schriftverständnis → vorkritisch
→ typologisch / symbolisch

Bei ökumenischen Begegnungen um Psalmen.

Hintergrund sieht

x Ps 8 / Ps 16.

Bezug auf Jes 52.53.

Ps 22!

bis heute in der Liturgie bei der Zuordnung von Texten, daher auch grundsätzlich nicht verschieden.

x z.B. Jes 52f → Passion Jesu

1.) Schon 1 Kor 15, 3-4. "Daß Christus gestorben ist für unsere Sünden gemäß der Schrift, daß er begraben wurde und am dritten Tage auferstanden ist gemäß der Schrift." // Ostererscheinungen + Leeres Grab!

→ damit die Schrift erfüllt wurde: bes. bei Mk.

Daher Sicht des AT's mit der Brille des ntl. Erfüllungsglaubens.

→ Adventspredigten Kardinal Faulhabers in München 1933.

Das Christuszeugnis des AT's. Daher AT auch für die Kirche wichtig.

Für den Christen ergibt sich daher eine völlig andere Sicht des AT's als für den Juden.

Christen verstanden schon zahlreiche Stellen des AT's auch als Hinweis für christliche Glaubenswahrheiten. Daher

entzündeten sich im Mittelalter zahlreiche Kontroversen

2.) / alttestamentliches / SVSD II.

a.) Thema: Kirche u. Synagoge unter dem Kreuz
→ lebendes Kreuz

Triumphalismus, weil Judentum blind / Schleier

Christentum löst Judentum ab

Jn 25,23: major serviet minori

Ego sum regina, procul te de regno depositi, ego sum sponsa (Pseudoaugustin P. L.).

Petrus Venerabilis (PL 189, 551): Nescio plane, utrum Judaeus homo sit, qui me rationi humanae credit, nec auctoritatibus divinis et propriis acquiescit.

Paulus ist es der Teufel, der die Juden verstockt hat, das AT als Christuszeugnis zu verstehen. PV (a.a.O. 538. 558) Kapitelüberschriften (in: Tractatus adversus iudaeorum inveteratam duritiem): Quod Christus, non sicut Judaei putant, temporalis rex, sed aeternus sit et caelestis. // Quod Christus, non sicut Judaei putant, adhuc venturus sit, sed iam verbo et praedicatione tempore ad mundi salutem venerit.

b.) Thema der Kontroverse bzgl. der christologisch verstandenen AT's

× Jn 3,15: → Eph 12

Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihm die Ferse zermalmen.

× Trinitätslehre Schon Ps 1,26: [illegible]

jüd: Tora, Erde.

Ps 18, 1-3

Ps 16, 1-4 [illegible]

Jes 6,3

[illegible]

Tatsächlich Sinn!

[illegible]

jüd: Wie kann ein Vater seine Söhne "mein Herr" nennen."

"Einer sitzt, der zweite steht, so spricht der Liebende zum Sterbenden. Setzt Dich zu meiner Rechten. Also Sterbende sind notwendige Weise Juden.

× Erbsündenlehre. Vorhölle

Paulinisches Gesetzesfreies Christentum

jüd. Reiche Frauen u. arme Kranke (Lk 16, 19-31)

[obwohl es erbsündenähnliche Vorstellungen auch im Judentum gibt (Adam 4Q-52)]

× Jungfrauengeburt

Jes 7,14: Ecce virgo concipiet et pariet filium, et vocabitur nomen eius Emmanuel. // ἡ παρθένος

jüd: [illegible] Mädchen 13. Jahre alt.

Warum Jesus und nicht Immanuel.

× Taufe vorgegeben in Schriftmaterialien Lk 14,28

2. B. Versöhnung Abr.

jüd.: Joseph kommt gesandt

Ps 69,2: ישועתך משגב לי אלהים

ישועתך אלהי

bericht wird auf gekommen Juden

Taufe ist seelischer Tod: שפיכת דם

× Daniel 9, : 70 Jahreswochen

3.)| Also: Judentum wie grundsätzlich die Auffassung zurück, daß der Messias schon gekommen ist.

Themen bei Religionsgesprächen: Barcelona 1263
Nachmanides × Pablo Christiani

Tortosa 1413-14
Hieronymus de Santa Fide
Joseph Albo

jüd: doch kein משיח

Schilo

Auch 3,27 in Jes 52,13 – 53,12 ist nicht Jesus sondern Judentum als Gottes Minorität in einer ihm feindlich gesinnten Umwelt.

II. Biblisch theol. Verständnis u. Weiterentwicklung von Jahwe
Terminus für den Messias
עת חדשה Vorkommen im AT, alter Umschreibung
evtl. 1. Jh. v. Chr.

1.)| 913 J. 12 u. Zionstheologie

Tempel u. Kult. Davidus einander gegenüber:
o,T für Bestand der davidd. Dynastie verantwortlich.
Kultkrise abgewichen! Im Gegensatz zu Nordreich
Israel.

Adoptivsohnschaft des regierenden Davididen

2 Sm 7,11-16 ⇒ 1 Chr 17,10-14 → 4Q Flor. 1-3

→ Hallelstimme Mk 1,11; Mk 3,17; Lk 3,22
Mk 14,61; Mk 26,63

also eschatologisch!

2.) davidische Dynastie überdauert Zerstörung Jerusalems 587 v. Chr.

→

diese ewige Dynastie ist die dynastische Spitze im endzeitlichen Gottesreich.

Also: Ohne endzeitliches Gottesreich kein Messias

Martin Buber:

3.) Daher politisch-zionistischer Aspekt des jüd. Messianismus. Bar Kokhba

Sanh 98 a b: Josua ben Pirchia
Cant r VIII, 11: Schimon bar Jochai

Hilfe Gott?
Völkerwanderung

4.) Mystischer, politischer Messianismus

Sabbatai Zewi geb Smyrna 1626

1665 Demonstrationen in Smyrna
1666 Auftreten als Welt- und Heilsbringer. Verhaftung in Konstantinopel. Gibt Sohn Mehmed Effendi
1677 gestorben in Albanien

Jakob Frank 1726 – 1791

5.) „Pol." → säkularer Zionismus

Nach 6 Tage Krieg religiös motivierter politischer Zionismus. Theologie der Siedlung.

III. Wie kann aus den beiden sich entgegengesetzten Entwicklungen zw. christl.-u.-jüd. Messiasverständnis ein neues ökumenisches Klima entstehen.

Advent / Regnum Tuum können wir beide beten.

Religiös jüd Verständnis: Mittels Torabefolgung
" christl. " : Röm 8 per Christum Dominum nostrum

Jeder haben recht, dass Messiasein ein Sinn wächst.
selbstverständliche Erwartung noch nicht geschehen war.
Wir haben recht, weil wir die Auferstehung Jesu als
grundsätzliche Überwindung des Todes ernst nehmen
müssen.

Hufbauenmäßig.

Ökumenisch gesehen sind wir Partner, christen
u. Juden, deren Auftrag es ist, gemeinsam auf
das Kommen Gottes, wie im Munde Jesu 'Reich Gottes'
heißt.